

22.01.2013

Orangemann und russische Künstler im Ampelhaus

Ortsbürgermeister rechnet mit Aktionen.

ORANIENBAUM/MZ/AB - Paul Weiß (Freie Wähler), Ortsbürgermeister von Oranienbaum, rechnet 2013 mit einer Fortführung der Aktionen im so genannten Ampelhaus durch die Stiftung "Orangemann" (Gemma van Bekkum, Niek Wagemans, Rolf Bruggink). In den Niederlanden jedenfalls wird demnächst wieder die Werbetrommel für das Objekt gerührt. Wie Bruggink bestätigte, wird in der Galerie "De Boze Wolf" in Rotterdam das Ampelhaus ab dem 3. Februar ausstellen. Gezeigt werden nicht nur Stücke, die im vorigen Sommer bei "Use it again" für Furore sorgten. Auch einige neue Exponate sollen zu sehen sein, um schon auf den Sommer in Oranienbaum hinzuweisen. Ortsbürgermeister Weiß berichtete zudem, dass die Oranienbaumer Ortsgruppe des Kulturbunds Kontakte ins russische Lomonossow aufgenommen habe. So könnte es zu einer Beteiligung von Künstlern aus Russland an einer neuen Ampelhaus-Ausstellung kommen, ließ Weiß durchblicken. Lomonossow, inzwischen zu Sankt Petersburg gehörend, hieß bis 1948 Oranienbaum und hat knapp 40 000 Einwohner. Sein Ensemble aus Schlössern und die historische Altstadt sind seit 1990 auf der Unesco-Liste der Weltkulturerbes.